



Ausschuss für Wirtschaft,
Umwelt und Planung

An die
Mitglieder des Ausschusses für
Wirtschaft, Umwelt und Planung
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:
allen übrigen Kreistagsmitgliedern

Warendorf, den 18.11.2019

**Anträge zum Tagesordnungspunkt Haushaltsplanberatungen (173/2019) im
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung am 22.11.2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersende ich Ihnen drei Anträge zu den Haushaltsplanberatungen 2020:

- Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur Technologieoffenheit –Nutzung alternativer Energieantriebe (Beschaffung eines oder mehrerer wasserstoffbetriebener Fahrzeuge)
- Antrag der Kreistagsfraktion „Bündnis90/Die Grünen“ zur Aufnahme von Kriterien zur Anschaffung von Fahrzeugen (nicht-fossile Energiequellen)
- Antrag der Kreistagsfraktion „Bündnis90/Die Grünen“ zur Erhöhung der Zuwendung an den RVM und zur Verbesserung der Angebotsqualität im ÖPNV

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Detlef Ommen
Vorsitzender

Dr. Herbert Bleicher
Schriftführer

Kreistagsfraktion

Fraktionsvorsitzender

Guido Gutsche
Homanns Kämpe 17 b
59320 Ennigerloh
mobil: 0170-3114670
e-Mail: ggutsche@aol.com

www.cdu-kreistagsfraktion-waf.de

12.11.2019

Technologieoffenheit – Nutzung alternativer Energieantriebe Miteinstellung in den Kreis-HH 2020/Finanzplanungszeitraum (ggf. Umschichtung)

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

auch nach Auffassung diverser Bundesminister auf einer Konferenz in Berlin Anfang diesen Monats soll Wasserstoff einen wichtigen Beitrag zur Energiewende beitragen.

So soll lt. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier bis Ende des Jahres eine Wasserstoff-Strategie der Regierung stehen. Altmaier: Deutschland müsse „bei Wasserstofftechnologien die Nummer 1 in der Welt“ werden. Wasserstoff sei die „zentrale Klimatechnologie der Zukunft“, sagte dort auch Bundesforschungsministerin Anja Karliczek, denn damit könne Energie aus Sonne und Wind „effektiv“ gespeichert werden. Altmaier: Gasförmige Energieträger wie Wasserstoff, der selbst keinen Kohlenstoff enthält und ohne CO₂-Emissionen hergestellt werden kann, „werden ein Schlüsselrohstoff einer langfristig erfolgreichen Energiewende sein“.

Die Bundesregierung wolle bei der Entwicklung klimafreundlicher Fahrzeuge zweigleisig fahren und zugleich auf bessere Batterien für E-Fahrzeuge und die Wasserstofftechnologie setzen.

Ziel sei, in den Jahren 2021/22 60.000 Wasserstoff-Autos an Wasserstoffzapfsäulen zu bringen. Dieses solle gefördert werden.

Die CDU-Kreistagsfraktion sieht sich vor diesem Hintergrund **mit ihren Anträgen**

**vom 20.06.2018 (Münsterland als Modellregion auch für Kfz mit Wasserstoffantrieb)
und**

**vom 19.02.2019 (Einsatz von alternativen Antrieben im ÖPNV/SPNV – Aufnahme in
Projekt „Mobiles Münsterland“ - Wasserstoff als Speicher und Antriebsmedium)**

in Bezug auf alternative Technologieoffenheit **bestätigt.**

Trotz der deutlichen Stärkung des ÖPNV auch in der Fläche (s.B. Ausbau der WLE, S-Bahn-Buslinien etc.) wird es auf absehbare Zeit im ländlichen Raum weder im privaten noch beruflichen Bereich möglich sein, ohne das Auto vernünftig leben zu können. Jeder, der Gegenteiliges behauptet oder anstrebt, verkennt die Realitäten.

Deshalb setzt die CDU-Kreistagsfraktion auch weiterhin zusätzlich auf den Pkw als unabdingbares Mittel notwendiger Individualmobilität im ländlichen Raum.

Wie bereits in den o.g. Anträgen dargelegt, beinhaltet die **Wasserstofftechnologie** insbesondere im Bereich Speicherbarkeit, schneller Einsatzfähigkeit und Fahrzeugreichweite große Vorteile im Sektor alternativer Energieantriebe.

1. Die CDU-Fraktion beantragt daher die Anschaffung eines oder mehrerer wasserstoffbetriebener Fahrzeuge für den Fuhrpark der Kreisverwaltung.

Diese soll unter Ausschöpfung der vorhandenen und in Aussicht gestellten Fördermöglichkeiten geschehen und ggf. auch unter Berücksichtigung des Baus einer Wasserstofftankstelle hier im Kreis Warendorf.

Aufgrund der bisherigen Antragslage zum Einsatz alternativer Antriebe im ÖPNV durch unsere regionalen Verkehrsbetriebe ist dieses nicht auszuschließen und könnte durch Synergieeffekte beschleunigt werden.

2. Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah Angebote einzuholen und über den Sachstand zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Guido Gutsche
-Fraktionsvorsitzender-

GRÜNE Kreistagsfraktion WAF · Oststraße 12 · 48231 Warendorf

An die Mitglieder des Kreistages des Kreises Warendorf
über den
Landrat des Kreises Warendorf
Herrn Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

**KREISTAGSFRAKTION
WARENDORF**
Ulrich Schlösser
Fraktionssprecher

KREISGESCHÄFTSSTELLE
Jessica Wessels
Kreisgeschäftsführerin

Oststr. 12
48231 Warendorf
Tel.: +49 (2581) 8198
Fax: +49 (2581) 8265
geschaeftsstelle@gruene-waf.de

Antrag zu den Haushaltsplanberatungen

14.11.2019

**Antrag zur Aufnahme von Kriterien zur Anschaffung von Fahrzeugen
HHPI-Entwurf S. 28, Produktgruppe 0103 Zentrale Dienste**

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt:

Die Kreisverwaltung beschafft künftig nur noch Personenkraftfahrzeuge, deren Motoren mit nicht-fossilen Energiequellen angetrieben werden.

Begründung:

Geringere Umweltbelastung aufgrund geringerer CO₂-Emissionen.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Schlösser, Fraktionssprecher



Bernhard Drestomark, Kreistagsmitglied

GRÜNE Kreistagsfraktion WAF · Oststraße 12 · 48231 Warendorf

An die Mitglieder des Kreistages des Kreises Warendorf
über den
Landrat des Kreises Warendorf
Herrn Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

**KREISTAGSFRAKTION
WARENDORF**
Ulrich Schlösser
Fraktionssprecher

KREISGESCHÄFTSSTELLE
Jessica Wessels
Kreisgeschäftsführerin

Oststr. 12
48231 Warendorf
Tel.: +49 (2581) 8198
Fax: +49 (2581) 8265
geschaeftsstelle@gruene-waf.de

Antrag zu den Haushaltsplanberatungen

14.11.2019

**Antrag über einen Zuschuss an den RVM
HHPI-Entwurf S. 59, Produktgruppe 010610 Haushaltssteuerung**

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt:

1. Die Zuwendung an den RVM werden seitens des Kreises Warendorf um 500.000€ erhöht.
2. Der Landrat ermuntert die Nachbarkreise, ihre Ausgaben zur Verbesserung der Angebotsqualität des ÖPNV in gleichem Maße zu erhöhen und ein Konzept zu entwickeln, mit dem zusätzliche Bedienungszeiten von Schnellbuslinien eingerichtet und die eingesetzten Busse mit der schadstoffärmsten Technik ausgestattet werden können.

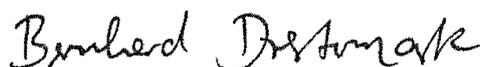
Begründung:

Geringere Umweltbelastung aufgrund geringerer CO2-Emissionen.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Schlösser, Fraktionssprecher



Bernhard Drestomark, Kreistagsmitglied